

Das kulturübergreifende Projekt Weltethos, das sich mit dem Namen des katholischen Theologen Hans Küng verbindet, hat mittlerweile zu einer weltweiten Debatte und zu vielfältigen Aktivitäten geführt. In etlichen Ländern gibt es bereits Weltethos-Stiftungen. Die "Erklärung zum Weltethos", die das Parlament der Weltreligionen 1993 in Chicago verabschiedet hat, formuliert einen ethischen Minimalkonsens für das Überleben und gedeihliche Zusammenleben der Menschheit in einer multikulturellen Gesellschaft.

Die Frage nach ethischen Standards, die auch von nichtreligiösen Menschen akzeptiert werden können, sind im Zeitalter der Globalisierung und des religiösen und politischen Fundamentalismus aktueller denn je. Die Vereinten Nationen verfolgen diese Strategie eines Dialogs der Kulturen in enger Verbindung mit der Stiftung Weltethos, wie etwa die 3. Weltethos-Rede von Kofi Annan im Dezember 2003 belegt.

Die Weltethos-Erklärung spricht immer wieder von der Bedeutung dieser grundlegenden gemeinsamen Werte für junge Menschen. Sie enthält einen Erziehungsauftrag, der das Projekt Weltethos zu einem wichtigen Beitrag zur Wertefindung und -vermittlung für die Schulen macht. Es werden Anregungen und Medien für die Unterrichtspraxis vorgestellt.

Abschließend geht es darum, Weltethos zum Projekt einer ganzen Schule zu machen. Denn immer mehr Schulen machen sich auf den Weg, um je ihr eigenes Schulethos als Werte-Fundament ihres Schulprogramms bzw. ihres Schulleitbildes zu entwickeln.

ABLAUF:

10.30 Uhr: Begrüßung

10.45 Uhr: Einführung in das Projekt Weltethos und seine Vordenker/Wegbereiter (A. Schweitzer, M. Gandhi, H. Küng). Vorstellung der „Erklärung zum Weltethos“ (2. Weltparlament der Religionen, Chicago 1993)

12.00 Uhr: Anwendung im Unterricht: Erfahrungen aus der Schulpraxis, Anregungen für den eigenen Unterricht

13.00 Uhr: Mittagspause

14.00 Uhr: Wahlweise Video-Präsentation der Fernsehsendung „Das Gewissen der Welt“ (ZDF 2002): Beispiele für ethisches Handeln im Alltag o d e r der Fernsehsendung „Hinduismus“ (1999) aus der Filmreihe „Spurensuche“ von Prof. Dr. Hans Küng, anschl. Rückfragen/Gespräch

15.15 Uhr: Kaffeepause

15.45 Uhr: Weitere Anregungen für den Unterricht / Möglichkeiten der Etablierung einer ethischen Lehr- und Lernkultur: Auf dem Weg vom Weltethos zu einem „Schulethos“

16.30 Uhr: Ende der Veranstaltung.

Die gesamte Fortbildung wird von einer umfangreichen Medien- und Materialienbörse begleitet, die Einsicht und direkten Erwerb diverser Hilfsmittel für den Unterricht mit einschließt.

Anmeldung

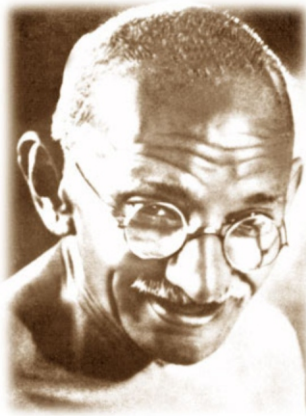
Herr Dr. Bauschke, Stiftung Weltethos, Wollankstr. 4, 13187 Berlin, Tel. 030/28 09 29 94 Fax: 030/28 09 29 95

Die Teilnahmegebühr beträgt 8,-Euro pro Person.

Einladung zur Lehrkräftefortbildung am
Samstag, den 6. November 2004
10:30 - 16:30 Uhr

in das Auditorium der Botschaft der Republik Indien in Berlin,
Tiergartenstraße 17, 10785 Berlin

Mahatma Gandhi und das Projekt Weltethos



◁ Ein Beitrag zur Werteerziehung
und zum interkulturellen Lernen in der Schule ▷

Referent: Dr. Martin Bauschke

